

Politik der Bader-Gruppe

Leitlinie - Tierwohl und Deforestation

Einführung

Als Erweiterung zur Bader Unternehmenspolitik soll diese Richtlinie aktuelle Anforderungen zu den Themen der Bereiche Tierwohl und Deforestation im Unternehmen und der Lieferkette spezifizieren.



Wir gehen den Weg gemeinsam

1. Tierwohl

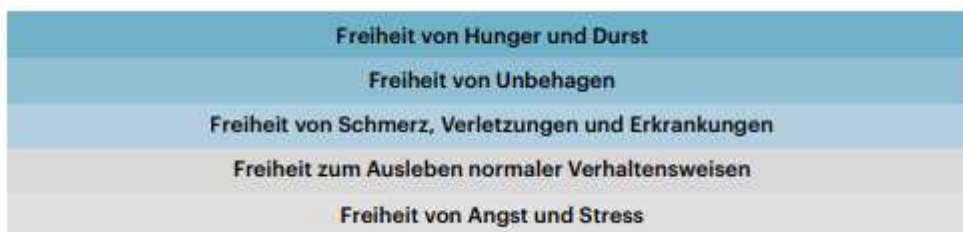
Wir binden unsere Lieferanten und Handelspartner sowie öffentliche Verwaltungen ein

In der BADER-Gruppe werden nur Häute von domestizierten Hausrindern verarbeitet. Aufgrund detaillierter Ansprüche an die Eigenschaften der Rohhäute kann ausgeschlossen werden, dass Häute von wildlebenden Tieren, die im Washingtoner Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (engl. Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, CITES) (CITES 1983) gelistet sind, verarbeitet werden.

Die Größe der Rohhäute variiert je nach Rasse, Gewicht und Geschlecht. Im Durchschnitt verarbeiten wir Häute mit einer Fertigleder-Fläche von 4,2 m², die ausschließlich von Rindern stammen, die ausgewachsen sind und nicht mehr gesäugt werden. Ökonomisches Wachstum ist nur unter Berücksichtigung des Tierwohls langfristig und nachhaltig möglich. Grundlage der heutigen EU-Tierschutzpolitik ist das Konzept der „Fünf Freiheiten“ (siehe Abbildung) des Farm Animal Welfare Council (FAWC), das ursprünglich aus Großbritannien stammt und an dem sich auch BADER orientiert. Als logische Folge der Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt ist für uns die Einhaltung des Tierwohls durch die Lieferantenkette bis zu den Rohhautlieferanten wichtige Voraussetzung für gemeinsames und nachhaltiges Handeln.

Wir verzichten bewusst auf Rohware aus Ländern mit nur ungenügenden Kontrollen und Rückverfolgbarkeit sowie einem hohen Risiko der Nicht-Beachtung des Tierwohls. Mit der Fokussierung auf ausgewählte Beschaffungsmärkte stellen wir sicher, dass die Rinder unter bestmöglichen Bedingungen gezüchtet, gehalten, transportiert und geschlachtet werden.

Für die Bewertung von Tierschutz und Tierwohl in unserer Lieferkette werden regelmäßig Schlachthöfe und landwirtschaftliche Betriebe anhand interner Checklisten durch Bader auditiert. Tierwohl-Standards, Aktivitäten und Entwicklungen unserer Lieferanten sind uns wichtig. Tierwohlaspekte fließen regelmäßig in die Auswahl unserer Lieferanten mit ein und werden auch zukünftig eine immer größere Bedeutung im Evaluierungsprozess der Rohhautquellen für die Bader Gruppe einnehmen.



Änderungsstand:	-	a	b	c	d	Autor:	Geschäftsleitung	Freigabedatum:
Datum:	02/24					i. A. S. Krauss	B. Dreilich <i>B. Dreilich</i>	16.02.2024



Wir respektieren die Menschenwürde

2. Deforestation

Wir lehnen die Vertreibung von Menschen aus Wäldern, von Land und vom Wasser ab

Die Abholzung von Wäldern kann schwerwiegende negative Folgen für Menschen, Wildtiere und die Umwelt haben. BADER ist sich dieser potenziellen Auswirkungen und Risiken bewusst und ergreift Maßnahmen, um die Probleme der Abholzung in den Lieferketten des Unternehmens zu erkennen und entgegenzuwirken.

Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass die Menschenrechte unter allen Umständen geachtet werden, und lehnen jede Art von gewaltsamer Vertreibung wie Missachtung von Land-, Wald- und Wassernutzungsrechten, insbesondere von indigenen Völkern und anderer Minderheiten ab. Wir verwenden daher keine Waren, die unter Verletzung dieser Rechte gewonnen wurden.

Unsere Lieferanten nehmen wir ebenfalls in die Pflicht, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und ihrerseits Maßnahmen zu ergreifen. Der Lieferant sichert insbesondere zu, die von ihm beauftragten Unterlieferanten in gleichem Umfang zu verpflichten.

Wir sind überzeugt davon, dass wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen in der Lage sind gemeinsame Lösungswege zu finden. Durch den engen Dialog mit unseren Lieferanten haben wir Herausforderungen und vielschichtige Lösungsansätze erarbeiten können. Seit Jahren arbeiten wir mit den verschiedensten Interessengruppen zusammen. Diese sind z.B.:

- Leather Working Group (LWG)
- NGOs (ERBS - European Roundtable for Beef Sustainability)
- COTANCE (Industrieverband der europäischen Lederindustrie)
- Verband der Deutschen Lederindustrie (VDL)

Wir sind uns den neuen Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit bewusst, die sich aus der Verabschiedung der EU-Verordnung zur Vermeidung von Entwaldung (EU Deforestation Regulation – EUDR) ergeben. Deshalb arbeiten wir bereits heute darauf hin die an uns gestellten Anforderungen an Rückverfolgbarkeit und entwaldungsfreie Lieferketten zu erfüllen, obwohl die konkreten gesetzlichen Ausgestaltungen noch nicht in ausreichendem Maße bekannt sind. Durch diffizile und vielfach vernetzte Handelsbeziehungen im internationalen Vieh- und Hauthandel gestaltet sich die Rückverfolgbarkeit kompliziert. Durch strategisch gelenkte Handelsbeziehungen und langfristige Verbindungen, sowie einer guten Kommunikation mit den Lieferanten ist es der BADER-Gruppe bereits jetzt schon möglich über 90% der Rohware bis zum Schlachthof nachzuvollziehen. Durch Ausdehnen der Geschäfte direkt mit den Schlachtunternehmen wird dieser Anteil in den kommenden Jahren immer größer werden. Zusätzlich sind wir in unserem Handeln bestrebt neue Prozesse und Verfahren zur Einhaltung dieser Verordnung zu etablieren. Wir gehen aktiv auf unsere Lieferanten zu, um sicherzustellen, dass diese sich der neuen Anforderungen bewusst sind und die entsprechenden Informationen zur Verfügung stellen können. Bader ist sich bewusst wie wichtig Transparenz in diesem Prozess ist und setzt sich für die Offenlegung aller Daten ein, die derzeit durch geltendes Datenschutzrecht nicht in dem Maße möglich ist, wie es für eine weitere Verbesserung der Transparenz wünschenswert wäre. Kontinuierlich verbessern wir unsere Mechanismen zur Nachverfolgung und Überprüfung der gesamten Lieferkette, um unseren Kunden ein Höchstmaß an Vertrauen in unsere Produkte zu bieten. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu einem engen Dialog mit unseren Lieferanten und arbeiten mit ihnen daran, nachhaltige Praktiken in unserer gesamten Lieferkette zu fördern und Prozessänderungen voranzutreiben, die zur Erfüllung der erweiterten Anforderungen an Rückverfolgbarkeit und Datenverfügbarkeit beitragen.

Änderungsstand:	-	a	b	c	d	Autor:	Geschäftsleitung	Freigabedatum:
Datum:	02/24					i. A. S. Krauss	B. Dreilich <i>B. Dreilich</i>	16.02.2024